

Aruncus dioicus (Wald-Geißbart, goat's beard)

Rosaceae - Rosengewächse, LB: Gehölz // GR/G2 hs-sch, heimisch, sommergrün

Imposante Staude für Schattenbereiche im Garten oder Park – wenn man ihre Ansprüche beachtet sehr langlebig und pflegeleicht.

Herkunft:

Europa, Nordasien und Nordamerika in luftfeuchten, schattigen Schluchtwäldern.

Blatt/Blüte/Frucht

Aus einem verholzten Wurzelstock entspringen lange, bis zu den Blütenständen unverzweigte Sprosse. Blätter mehrfach gefiedert, bis 1 m lang, mit frischgrünen, großen (groß wie Buchenblatt) Teilblättern. Blattrand gesägt. Im Früh- und Hochsommer an langen Stielen große „flauschige“ Rispen mit winzigen gelblich-weißenbeigen(männlich) oderweißen (weiblich) Einzelblüten. Früchte im Garten selten.

Lebensform: Hemikryptophyt **Höhe:** 150 - 200 cm

Kulturhinweise

Halbschatten bis Schatten, auf frischen Böden, am schönsten in ausgeglichenem, eher kühlem (Klein)Klima. Auf sonnigen Standorten bleibt die Art niedriger. Wenn keine Selbstaussaat erwünscht, rechtzeitiger Rückschnitt der Blütenstände (Verlust des Winteraspektes).

Vermehrung durch Aussaat oder die Sorten durch grundständige Stecklinge (kann durch Rhizome Bestände bilden) im Frühling. Vorsicht: hybridisiert leicht – manchmal auch starke Selbstaussaat!

Gestalterische Verwendung

Große Staude für den Schatten. Zur solitären Verwendung sowie in Staudenpflanzungen einzeln oder in kleinen Gruppen auch in naturhaften Pflanzungen. Der Wald-Geißbart wirkt reizvoll in Kombination mit niedrigen Nachbarn, wo sein eleganter Wuchs voll zur Geltung kommt. Der Blütenstand wirkt besonders vor dunklem Hintergrund. Erst im Frühling zurückschneiden, die trockenen Stängel bilden in Verbindung mit Raureif und Schnee einen wunderbaren Winteraspekt! Dankbarer Vasenschmuck.

Empfehlenswerte Sorten und weitere Arten

Eine gut standfeste, sehr wirkungsvolle und elegante männliche Sorte ist 'Waldgeister' mit ca. 180 cm Höhe. *A. sinensis* hort. ist etwas trockenheitsverträglicher als der ähnliche *A. dioicus* und schließt mit seiner Blütezeit an ersteren an. Gänzlich anders sieht der Zwerg-Geißbart, *Aruncus aethusifolius* aus. Er ist besser trockenheitsverträglich wird aber nur 10 bis 20 cm hoch mit 30 cm hohen Blütenständen – schön in schattigen Steinanlagen oder als Bodendecker. Interessant sind auch die niedrigen *Aruncus*-Hybriden wie etwa 'Johannisfest' mit 20 cm hohem Laub und 40 cm hohen Blütenständen, die einigen Astilben-Sorten ähneln, die aber der Familie *Saxifragaceae*, Steinbrechgewächsen angehören.

Geschichte & Geschichten

Der Wald-Geißbart ist das einzige heimische zweihäusige Rosengewächs, d.h. die männlichen und weiblichen Blüten befinden sich an unterschiedlichen Pflanzen. Früchte werden nur angesetzt, wenn man beide Geschlechter im Garten hat, dann eventuell Selbstaussaat! In manchen Ländern (z.B. Italien) werden Blätter und Rhizome verzehrt.